

Die Luohan-Figuren

in Monographien zur Kunstgeschichte I

von Wenmin Li  
ISBN 9783940863928

Die bemalten Tonfiguren im Shuanglin-Tempel verdeutlichen die Verbreitung des Materials Ton bzw. Lehm innerhalb der asiatischen Kunst. Erwähnt seien die Luohan-Figuren des Shuanglin-Tempels, die charakteristisch für die Darstellung von Luohan-Gruppen sind. Zudem sind sie ein Beispiel für die Ästhetik buddhistischer Plastik, die eine Einheit von Gottheit und Mensch vermitteln und in ihrem Stil realistische und zugleich übertriebene Merkmale aufweisen.

Diese Luohan-Figuren unterscheiden deutlich von anderen Figurendarstellungen dieses Typs. Schwerpunktmaßig wird ein Vergleich zwischen den Figuren des Shuanglin-Tempels und anderen Luohan-Figuren aus der Song- und Ming-Dynastie angestrebt, um die Ming-zeitlichen Gestaltungsstile zu veranschaulichen. Die zeitliche Einordnung der Figuren des Shuanglin-Tempels stützt sich auf den Gestaltungsstil der Ming-Zeit sowie in der Wissenschaft bisher kaum beachtete Dokumente über den Shuanglin-Tempel.

Auch auf die Einflussfaktoren des Stils der Figuren aus dem Shuanglin-Tempel wird eingegangen. Die Darstellungsstile und ihre Veränderungen wurden durch die Umstände beeinflusst. Anhand eines Vergleichszieht die Arbeit eine weitere wichtige Schlussfolgerung, nämlich, dass in der buddhistischen Bildhauerkunst Lokalstile, herausgebildet und tradiert wurden. Es wird deutlich, dass es in der buddhistischen Kunst starke regionale und kulturelle Unterschiede gab.